



Medienmitteilung

zum Erscheinen des Buches «Messbare Welten»

Ein Schweizer schreibt in Amerika Wissenschaftsgeschichte

Der Pionier der amerikanischen Vermessung und der Wissenschaft allgemein war ein Schweizer: Ferdinand Rudolf Hassler genießt dank seiner zukunftsweisenden Arbeiten in Fachkreisen der USA ein grosses Renommee.

Ferdinand Rudolf Hassler aus Aarau lieferte mit seiner Vermessungsarbeit zwischen 1791 und 1803 wichtige Grundlagen für die frühe Schweizer Kartografie. In einer politisch unsicheren Zeit entschloss er sich, nach Amerika auszuwandern. Mit Ausdauer und Fleiss gelang es ihm, in Wissenschaftlerkreisen Anerkennung und Unterstützung zu erlangen. Trotz schlechter Entlohnung machte er sich daran, die Ostküste zu vermessen. Unwegsames Gelände, Rückschläge und Intrigen konnten ihn nicht von seinem Vorhaben abbringen. Auch setzte er im wilden Durcheinander an von den Siedlern mitgebrachten Massen und Gewichten eine nationale Ordnung durch.

Hasslers eindruckliche Karriere wird erstmals in deutscher Sprache, in einer ausführlichen und reich bebilderten Biografie geschildert. Das Buch erscheint im Rahmen einer Ausstellung, die ab Juli 2007 in Bern, Aarau und weiteren Orten der Schweiz gezeigt wird.

Autor

Hans R. Degen ist gelernter Architekt und war Stadtplaner von Winterthur. Er befasst sich seit Jahren mit Pionieren der Technikgeschichte in der Schweiz.

Ausstellungen

9. Juli bis 10. August 2007, Bundesamt für Metrologie, Wabern

23. August bis 7. Oktober 2007, Stadtmuseum Aarau

18. Oktober bis 2. Dezember 2007, Museum Murten

Messbare Welten

Die erstaunliche Karriere des Aarauers Ferdinand Rudolf Hassler (1770–1843) in den USA

Hans R. Degen

136 Seiten, 8 farbige und 46 schwarzweisse Abbildungen

Format 16,5 x 24 cm, Pappband

ISBN 978-3-03919-066-9, Fr. 29.80, Euro 19.80